

Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus – Notwendige Anpassung und Optimierung von Infrastruktur und Förderinstrumenten



Laufzeit: 01. Juni 2022 – 30. April 2024

1. Ziel des Projektes und Vorgehen

Nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiger Faktor für den Umwelt- und Klimaschutz. Das Projekt zielt daher auf die Aufklärung über und die Abmilderung von negativen Umweltauswirkungen des Tourismus. Dabei wird die Akteursebene angesprochen und mobilisiert. Durch gemeinsames Eruiieren von Handlungsbedarfen, durch Wissenstransfer und Vernetzung können gezielt Maßnahmen im Umweltschutz im Tourismus vorgestellt, erprobt, weitergegeben und umgesetzt werden. Methoden zur Durchdringung des öffentlichen Bewusstseins in Hinsicht auf nachhaltiges Handeln werden ausgetauscht und angewandt. So wird über eine Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationskanäle Aufklärung und Bewusstseinsbildung betrieben – angefangen bei den Tourismus-Akteur*innen bis hin zu den Verbraucher*innen.

Mit der Durchführung von vier bundesweiten Fachkonferenzen sollen in definierten Feldern zum Handlungsbedarf in der nachhaltigen Tourismusentwicklung gute Beispiele vermittelt und Problemlösungen erarbeitet und verbreitet werden. Dies wird unterfüttert mit der Erarbeitung von Studien bzw. Handreichungen für die Planung und Praxis zu den speziellen Themen „Anforderungen an Förderinstrumente für einen Nachhaltigen Tourismus“, Empfehlungen zur "Wegeplanung und -infrastruktur" im Natur-/ Aktivtourismus sowie Bewertung von "Leuchttumprojekten in der Landschaft".

Über den Verbände-Arbeitskreis Nachhaltiger Tourismus findet eine Zusammenarbeit und Vernetzung von Organisationen aus Tourismus, Natur- und Umweltschutz, Sport, Freizeit und Mobilität auf Bundesebene statt. Ziel ist der gemeinsame fachliche Austausch, die Diskussion und Suche nach geeigneten Problemlösungen sowie Absprachen für Kooperationen. Darüber wird sichergestellt, dass hieraus Sachkompetenzen, Kenntnisse und Erfahrungen zum nachhaltigen Tourismus direkt in die Projektarbeit einfließen und genutzt werden.

2. Durchführung des Projektes:

a. Inhaltlicher Austausch über Fachkonferenzen

Durchführung von vier Fachkonferenzen zu ausgewählten Themen und Umsetzungsproblemen im nachhaltigen Tourismus

- Förderung nachhaltiger Tourismus und Neuausrichtung der Förderinstrumente;
- Wegeinfrastruktur und –management;
- "Leuchttumprojekte" im Licht der nachhaltigen Tourismusentwicklung;
- Aktionsplan zur nationalen Tourismusstrategie.

Dies verbunden mit Präsentationen guter vorbildlicher Beispiele und ausgehend von Erkenntnissen und Ergebnissen aus der Facharbeit des Verbände-Arbeitskreises Nachhaltiger

Tourismus sowie dem vorangegangenen Ö.T.E.-Projekt „Förderung der nachhaltigen Tourismusedwicklung in Deutschland – Problemlösungen und gute Beispiele“.

b. Erarbeitung von Studien und Handreichungen

- Übersicht über die aktuellen Förderinstrumente im Bereich nachhaltiger Tourismus, (Infrastrukturförderung), Anforderungen und Priorisierung für nachhaltigen Tourismus
- Erarbeitung von gemeinsamen Empfehlungen der Verbände zu Wegeplanung und –infrastruktur,
- Erarbeitung von gemeinsamen Empfehlungen der Verbände zum Umgang mit "Leuchtturmprojekten" in der nachhaltigen Tourismusedwicklung.

c. Vernetzung von Organisationen und Institutionen mit Bezug zu Tourismus

Durchführung von fünf Vernetzungstreffen des Verbände-Arbeitskreises Nachhaltiger Tourismus zum gemeinsamen fachlichen Austausch, dem Aufzeigen von Problemlösungen und Absprachen für Kooperationen. Der Arbeitskreis repräsentiert Verbände aus Tourismus, Natur-, Umweltschutz-, Freizeit, Sport und alternativer Mobilität und wird auch das Projekt fachlich begleiten und ist die Konzeption der geplanten Fachkonferenzen und Studien und Handreichungen eingebunden.

Förderhinweis:

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

